Ein dreimaliges Hoch, welches der Vorsitzende schliesslich auf Se. Majestät Kaiser **Franz Joseph I.** ausbringt, findet begeisterten Anklang bei den Anwesenden.

Vorgänge an der Anstalt.

Dem Director der k. k. geologischen Reichsanstalt, Hofrath Franz v. Hauer, kamen folgende Erlässe zu.

Lieber Herr Hofrath!

Die unter Ihrer Leitung zur Vollendung gebrachte, mit Ihrem Schreiben vom 10. d. M. Mir vorgelegte geologische Uebersichtskarte der Oesterreich-Ungarischen Monarchie habe Ich mit dem lebhaftesten Interesse entgegengenommen.

Empfangen Sie mit Meinen Glückwünschen und Meiner vollen Anerkennung für die glückliche Zustandebringung dieses grossen, für Unser Vaterland so hochwichtigen Unternehmens Meinen besten Dank und die Versicherung Meiner vollen Werthschätzung.

Wien, den 16. November 1873.

Erzh. Rainer m. p.

Laut Mittheilung des k. k. Oberstkämmereramtes vom 22. November l. J., Z. 1333, beehre ich mich, Eurer Hochwohlgeboren bekannt zu geben, dass Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliessung vom 18. November l. J. die von Ihnen bearbeitete „Geologische Uebersichtskarte der österreichisch-ungarischen Monarchie“ huldvollst anzunehmen, und zugleich zu genehmigen geruhten, dass Eurer Hochwohlgeboren bei diesem Anlasse die Allerhöchste Anerkennung ausgesprochen werde.

Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, Euer Hochwohlgeboren hievon in Kenntniss zu setzen.

Wien, den 22. November 1873.

Der Minister für Cultus und Unterricht

Stremayr m. p.

Dr. A. E. Reuss †.

Am 26. November 1873 starb nach langen Leiden im 64. Lebensjahre der ordentliche Professor der Mineralogie an der Wiener Universität, Dr. August Em. Ritter von Reuss, einer der thätigsten und verdientesten Gelehrten Oesterreichs. Er wurde geboren zu Bilin in Böhmen am 8. Juli 1811. Nach Absolvirung des Gymnasiums in Prag besuchte er die dortige Universität und widmete sich der Medicin. Eine Stellung als Assistent an der ophtalmologischen Klinik in Prag konnte er nicht behalten, da ihn seine misslichen Gesundheitsverhältnisse nöthigten, den Landaufenthalt zu wählen. Er übernahm demnach im Jahre 1834 eine Stelle als Herrschafts- und Badearzt in Bilin, die er 15 Jahre lang bekleidete. Schon zu jener Zeit begann Reuss Studien